



# Herrensitze im Wehratal



Burgruine Werrach mit Pavillon: enthält eine Dokumentation zur Wehrer Stadtgeschichte

## Burg Werrach

Rudolf von Habsburg eroberte 1272 die vermutlich vom Basler Bischof im 11. Jahrhundert erbaute Burg Werrach und verleihte sie seinem Besitz ein. Von 1365 bis zum Beginn des 16. Jahrhunderts diente sie den Herren von Schönau, ihres Zeichens treue Vasallen der Habsburger, als Herrschaftssitz. Dann zogen sie ins Tal und überließen die Burg dem Zerfall. Die in den 1870er Jahren begonnene Restauration der Anlage durch Adolf August von Schönau wurde später vom Schwarzwaldverein fortgesetzt. Heute ist Burg Werrach im Besitz der Stadt Wehr und Standort des „Sagenpfads am Schloßle“.

## Altes Schloss Wehr

Bereits um 1511 soll Hans von Schönau an jener Stelle, wo sich heute das Alte Schloss befindet, einen Herrnsitz auf altem Fundament neu aufgebaut haben. In seiner heutigen Form wurde das Alte Schloss 1570/1574 von Hans Jakob von Schönau und seinem Sohn Hans Rudolf erbaut.

Der spätgotische Herrnsitz, der einem regionalen Bauschema der damaligen Zeit folgt (quadratischer schlichter Wohnbau, angelehntes Treppenhaus mit Wendeltreppe im eigenständigen Baukörper), diente dem Eigenbedarf des Adligen. Später waren hier die Amtsverwaltung sowie die herrschaftliche Mühle untergebracht. Sie nutzte das Wasser des Gewerbekanals. Nach dem Erwerb durch die Stadt 1967 wurde das Gebäude 1975/77 restauriert. Heute beherbergt es Teile der Stadtverwaltung, den Ratssaal und die städtische Galerie.



Das Alte Schloss Wehr: Im Laufe der Zeit wurde es als Herrenhaus, Amtshaus, Mühle und Wohnhaus genutzt



Das Glockenspiel an der Nordseite des Alten Schlosses



Das Neue Schloss: Heute Sitz des Bürgermeisteramts

## Neues Schloss Wehr

Wie andere Adelige seiner Generation war Fidel Josef Franz Anton von Schönau-Wehr, der 1719 die Herrschaft Wehr von seinem Vater übernahm, ein baufreudiger Mann. Obwohl er als Waldvogt der Grafschaft Hauenstein in Waldshut residierte, ließ er 1748 das Neue Schloss Wehr im Stil des Barock bauen. Möglicherweise entsprach das Alte Schloss nicht mehr seinem Repräsentationsbedürfnis. Die kunstgeschichtlich bedeutenden Stuckaturen im sog. Trauzimmer stammen von Luigi Bossi aus Porto/Lugano und wurden um 1770 gefertigt. 1893 erwarb die Gemeinde Wehr das Gebäude und nutzt es seit 1895 als Rathaus. An der Stelle des schönauischen Wappens wurde 1911 über dem Eingang das Stadtwappen angebracht.

Blick auf Öflingen, Stadtteil von Wehr: 1378 erwarb Rudolf von Schönau für 241 Gulden das Dorf.